



**Variantenbericht der Regierung betreffend Massnahmen in Bezug auf die nachhaltige Ausrichtung der Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein (SPL) – Bericht und Antrag Nr. 20/2023**

Liebe PVL-Mitglieder

In unserer letzten Mitgliederinfo haben wir Euch über die Medienmitteilung der Regierung zum Variantenbericht informiert. Wir wurden daraufhin von vielen Seiten angefragt, was wir als PVL von den vorgeschlagenen Lösungsvarianten halten und haben uns den [BuA](#) für Euch genauer angeschaut.

Vorab möchten wir festhalten, dass wir es sehr begrüssen, dass sich die jetzige Regierung der Situation der SPL stellt und handelt. Es ist wichtig und richtig, dass die Regierung Lösungen präsentiert, um die SPL neu und nachhaltig auszurichten. Es sind über 4'500 Versicherte und deren Familien betroffen, welche seit Bestehen der SPL eine unglaubliche Zäsur mit massiven Leistungskürzungen, Solidaritätszahlungen und systemwidrigen Umverteilungen von den Aktivversicherten zu den Rentnern hinnehmen mussten.

Der PVL ist nicht involviert in die Entscheidungsfindung der einzelnen Varianten, möchte den Entscheidungsträgern jedoch folgende Punkte mitgeben in der Hoffnung, dass diese Gehör finden.

Positive Punkte, welche eine tatsächliche nachhaltige Ausrichtung SPL begünstigen:

1. Ausfinanzierung der bestehenden Renten im Beitragsprimat
2. Schaffung eines geschlossenen Vorsorgewerks für die PVS-Rentner (Rentnerkassa)
3. Umwandlung der bestehenden Darlehen in Eigenkapital
4. Umwandlung Solidaritätsbeitrag in Sparbeitrag

Grundsätzlich können wir die von der Regierung empfohlene Variante befürworten, bedauern jedoch, dass die benötigte Wertschwankungsreserve bei keiner Variante angemessen Berücksichtigung findet. Auch die geplante Einführung einer «Bonusrente», die de facto eine variable Rente ist, sehen wir sehr kritisch, da sich diese auf die gesamte Rente bezieht, womit das Finanzierungsrisiko abermals auf die Versicherten übertragen wird. Eine Bonusrente wäre nur dann ein prüfungswertes Modell, wenn die Versicherten bei Pensionsantritt die freie Wahl zwischen einer fixierten oder variablen Rente hätten.

Es darf nicht sein, dass man im Alter Gefahr läuft zu verarmen. Das Vorsorgenniveau der 2. Säule in Liechtenstein muss allgemein dringend angehoben werden, damit auch die aktuelle Generation der Aktivversicherten endlich eine unbelastete 2. Säule erhält, in welcher sie adäquat und ohne Umverteilung zu den Rentnern für die eigene Pensionierung vorsorgen kann.

Beste Grüsse  
PVL-Vorstand